

## Studenten kehren an ihre Schulen zurück

Neue Wege in der Berufs- und Studieninformation geht die Unternehmerinitiative Hochfranken zusammen mit den Gymnasien der Region. Im dritten Jahr veranstalten sie das Projekt „Students 4 Students“. Ziel ist, den Studenten von morgen bereits heute Hilfe bei ihrer Studienwahl zu geben.

von Christopher Michael

SELB ■ „Die Erfahrung zeigt, dass die angehenden Studenten vor allem praktische Fragen haben“, sagte Oberstudiendirektor Gosebert Durchholz bei der Vorstellung des Projekts am Selber Walter-Gropius-Gymnasium. Das beginne bei Fragen über Mathematikvorbereitungskursen für Ingenieursfächer und reiche bis zu Fragen über die ersten Wochen des Studiums. „Die Schüler sind dankbar, von höheremestrigen Studenten Informationen zu erhalten“, sagte Durchholz.

Hintergrund des Projekts „Students 4 Students“ sei, dass Studenten an ihre ehemaligen Schulen zurückkehren und dort einen Einblick in ihre Studienfächer geben und Fragen der angehenden Abiturienten beantworten. „Das ist ein ehrgeiziges und anspruchsvolles Projekt“, sagte Dr. Dorothee Strunz, eine der vielen Partnerinnen des Projekts aus der Wirtschaft. Erstmals wird „Students 4 Students“ nun nicht mehr nur für die Hofer Schulen, sondern für alle Gymnasien in Hochfranken angeboten: angefangen vom Frankenwald über Hof, Selb, Wunsiedel bis nach Marktredwitz.

Am letzten Schultag des Jahres, am Freitag, 20. Dezember, findet der erste Teil dieses Pro-



Die Unternehmerinitiative Hochfranken bereitet zusammen mit den Gymnasien der Region die nächste Veranstaltung des Projekts „Students 4 Students“ vor. Höhepunkt ist eine große X-Mas-Reunion-Homecoming-Party. Foto: Ch.M.

jekts dezentral in den jeweiligen Schulen statt. Im Anschluss besteht für die Referenten die Möglichkeit, mit den Partnern aus der Wirtschaft bei einem Businesslunch im Hofer Park-Café ins Gespräch zu kommen. Dort informieren die Firmen über Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in ihren Branchen.

Erhebungen der Firmen zeigen, dass in den kommenden Jahren viele Fachkräfte aus Altersgründen ausscheiden müssten. „Jede top ausgebildete Fachkraft bringt eine Familie mit“, sagte Norbert Prause, der Leiter des Personalmarketings bei Rehau. „Die Botschaft an die jungen Leute muss lauten: Ihr werdet hier gebraucht“, sagte Dr. Dorothee Strunz, die Geschäftsführerin der Firma Lamilux. „Die Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft gibt es so nicht überall“, sagte der Direktor des

Nailaer Hochfranken-Gymnasiums, Lothar Braun. „Die Botschaft kommt bei den Schülern an“, versicherte Schulleiter Gerd Koppitz vom Gymnasium Münchberg.

Um sich für das Projekt anzumelden oder weiter zu informieren, reicht ein einfacher Besuch auf der Facebook-Seite unter „xmasreunion“. Anmelden können sich Interessierte per E-Mail an [students@lamilux.de](mailto:students@lamilux.de).

Das Highlight der Veranstaltungsreihe bildet am Montag, 23. Dezember, die große X-Mas-Reunion-Homecoming-Party in der Hofer Bürgergesellschaft. Studenten wie Schüler kommen dort in lockerer Atmosphäre zusammen, um gemeinsam in den Heiligen Abend hinein zu feiern. Über den Heimweg brauchen sich die Schüler keine Sorgen zu machen. „Ab 1 Uhr bringt ein Nightliner die Partygäste sicher nach Hause“, verspricht Strunz.

Der Nightliner fährt bis weit in die frühen Morgenstunden viele Haltestellen in ganz Hochfranken an – vom südlichsten Eck in Marktredwitz bis hinein in den Frankenwald.

### NIGHTLINER

Drei verschiedene Linien bedient der Nightliner zur großen X-Mas-Reunion-Homecoming-Party in der Hofer Bürgergesellschaft. Die genauen Zeiten kann man ebenfalls über Facebook erfragen:

- **Linie 1:** Naila – Selbitz – Hof – Konradsreuth – Münchberg und zurück
- **Linie 2:** Wunsiedel – Röslau – Marktleuthen – Kirchenlamitz – Schwarzenbach/Saale – Oberkotzau – Hof – zurück
- **Linie 3:** Marktredwitz – Selb – Schönwald – Rehau – Hof – zurück